Die Giftleger

Autor(en): **Sautter, Erwin A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-614818

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Giftleger

Von Erwin A. Sautter

Wir sind zwar weit vom Geschehen und können uns genüsslich in Empörung stürzen. Dabei sollten wir klagen und zum Richter laufen, der doch irgendwo zu finden sein müsste, in Holland oder Belgien, wo es internationale oder europäische Gerichtshöfe gibt. Aber vielleicht sind für Vergehen gegen die Kreatur andere Richter und Gerichte zuständig.

Die Verbrechen haben sich in Spanien und Dänemark zugetragen, wie die Deutsche Presse-Agentur (DPA) am 8. Oktober aus Madrid und Kopenhagen berichtete: hier Vogel- und dort Fischsterben.

Im spanischen Naturschutzpark Donana an der Guadalquivir-Mündung starben 25000 bis 30000 Wasservögel, weil Bauern das verbotene «Methyl-Parathion» auf die Felder gesprüht hätten, um die Reiskrankheit zu bekämpfen: «Die Wasservögel verendeten qualvoll durch innere Blutungen und Muskelstarre.» Und: «Wer für die ökologische Katastrophe in dem grössten Überwinterungsgebiet für Wasser-Zugvögel in Europa verantwortlich ist, muss noch geklärt werden.»

Beim Umweltamt in Kopenhagen befürchtet man, dass der Meeresgrund im südlichen dänischen Kattegat jetzt (auch) biologisch tot sei; die Fischerei an der schwedischen Kattegatküste sei schon länger völlig aufgegeben worden. Die Verunreinigung der Meere durch Stickstoff und Phosphor führten zu Sauerstoffmangel, die Fische zog man nur noch tot aus den Netzen. «Es könne aber auch durch einen Klimawechsel die Zufuhr von Frischwasser verhindert worden sein ...», rätseln die Forscher in Kopenhagen noch, während man sich in Stockholm mit dem Fischfriedhof Kattegat bereits abgefunden hat.

Weil wir uns mit Abrüstungsfragen und Informationspannen von AKW-Betreibern, mittelamerikanischen Wirren und versteckten Marcos-Milliarden zu befassen haben, bleibt uns halt nur wenig Zeit, uns auch noch um die Giftleger zwischen dem Guadalquivir und dem Kattegat zu kümmern; die Natur kann warten.

KÜRZESTGESCHICHTE

Der Teufel ist die Kirche

Weil sich trotz hohem Polizeieinsatz immer mehr Leute gegen das in Bayern geplante Atomkraftwerk Wackersdorf demonstrativ zur Wehr setzen und selbst die Kirche mitmacht, sah sich Franz Josef Strauss zum Ausspruch genötigt: «Hier wird das Werk des Teufels betrieben!» Er meinte nicht Wackersdorf. *Heinrich Wiesner*

Brotsuppe

Im Restaurant
NEUE HEIMAT
ist serviert.
Auf der Karte
ein einziges Gericht:
Brotsuppe.
Mit Wut im Bauch
beginnen die Kostgänger
auszulöffeln,
was ihnen
eingebrockt worden ist.

Gerd Karpe

Vorzugsausgabe Horst Haitzinger Karikaturen 86

Fr. 87.50
inklusive Porto und
Verpackung

Bestellschein

Ich bestelle beim Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach,

_____Exemplare *Haitzinger Karikaturen 86,*
limitierte, numerierte Vorzugsausgabe mit zweifarbiger, handsignierter, numerierter Originalserigaphie zum Preis von Fr. 87.50 per Exemplar inklusive Porto und Verpackung.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ausschneiden und einsenden an: Nebelspalter-Verlag
Abt. Bücher
9400 Rorschach

Limitierte Vorzugsausgabe in 200 Exemplaren mit einer zweifarbigen, handsignierten und numerierten Originalserigraphie

Es ist uns gelungen, von dieser Vorzugsausgabe 60 Exemplare für unsere Leser zu sichern. Die Auslieferung erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Diese Vorzugsausgabe ist in der Schweiz nur beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.